



ABTEILUNG FÜR KIRCHLICHE AUSSENBEZIEHUNGEN

des Moskauer Patriarchats

Der Vorsitzende der Patriarchalkommission für Klöster und Mönchtum der Koptischen Kirche nahm an der Arbeit der klösterlichen Sektion der XXXIV. Internationalen Weihnachtslesungen teil



Der Kommunikationsdienst der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen, 29. Januar 2026. Am 28. Januar nahm Bischof Daniel, Leiter der ägyptischen Delegation, die sich derzeit in Russland aufhält, und Vorsitzender der Patriarchalkommission für Klöster und Mönchtum der Koptischen Kirche, auf Einladung Seiner Heiligkeit Kyrill, Patriarch von Moskau und der ganzen Rus, an einer Sitzung der Sektion „Alte klösterliche Traditionen in der Neuzeit“ der XXXIV. Internationalen Weihnachtslesungen teil.

Zu den Teilnehmern des Treffens gehörten: Metropolit Feognost von Kaschira, Vorsitzender der Synodalabteilung für Klöster und Mönchtum, Abt des Donskoi-Stavropegischen Klosters; Metropolit Georgi von Nischni Nowgorod und Arzamas, Vorsitzender der Kommission der Interkonzilspräsenz für die Organisation des Klosterlebens und des Mönchtums; Metropolit Sinowi von Saransk und Mordwinien; Metropolit Isidor von Smolensk und Dorogobusch, Ko-Vorsitzender der Kommission für den Dialog zwischen der Russisch-Orthodoxen Kirche und der Koptischen Kirche; Archimandrit Stefan (Tarakanow), stellvertretender Vorsitzender der Synodalabteilung für Klöster und Mönchtum (SOMM),

Abt des Sawwino-Storoschewski-Stavropeginischen Klosters; Äbtissin Juliania (Kaleda), stellvertretende Vorsitzende der SOMM, Äbtissin des Stavropeginischen Klosters der Empfängnis; Äbte, Äbtissinnen, Statthalter und Bewohner von Klöstern der russisch-orthodoxen Kirche.

Metropolit Feognost von Kashira begrüßte den Leiter der koptischen Delegation herzlich. Der Vorsitzende des Rates des Katholikos der Mutter Gottes (COMM) hob besonders hervor, dass diese Lesungen zu Weihnachten am Gedenktag des heiligen Paulus von Theben stattfinden, nach dem das ägyptische Kloster benannt ist, dessen Abt Bischof Daniel ist.

Seine Eminenz übermittelte seinerseits die Grüße Seiner Heiligkeit Tawadros II., Patriarch der Koptischen Kirche, und dankte Seiner Heiligkeit Patriarch Kirill für die Gelegenheit, die älteste christliche Gemeinschaft Ägyptens zum ersten Mal auf dem jährlichen Hauptforum des Moskauer Patriarchats zu vertreten: „Es ist uns, den Vertretern des christlichen Ägyptens, ein großer Trost, die Freude brüderlicher Gemeinschaft mit den Mönchen und Nonnen der Russisch-Orthodoxen Kirche zu teilen. Wir sind zutiefst überzeugt und spüren, dass das russische Mönchtum vom reichen Segen des Heiligen Geistes erfüllt ist. Möge er uns alle stets begleiten und uns auf allen Wegen unseres Lebens führen!“

Während der Plenarsitzung hielt der Vorsitzende der Patriarchalkommission für Klöster und Mönchtum der Koptischen Kirche einen Vortrag zum Thema „Über die Schönheit des Mönchtums“. In seiner Ansprache hob Seine Eminenz insbesondere Folgendes hervor:

Wahrhaft glücklich ist der Mensch, der sich von ganzem Herzen nach dem Mönchtum sehnte und seinen eigenen Willen aufgab, um ihn dem Willen Gottes zu unterwerfen. Denn wenn wir den Willen Gottes erfüllen, spüren wir, wie Frieden, Freude und Heiligkeit in uns einziehen. Die Berufung zum Mönchtum kommt von Gott selbst, ist geheimnisvoll und für die Weisheit dieser Welt unbegreiflich. Nur der Herr, der wahre Seher der Herzen, ruft seine Auserwählten auf diesen schmalen, manchmal dornigen und harten, aber heilbringenden Weg. Alles, was ein Mensch um Christi willen in der Welt zurücklässt, verliert für ihn jeden Wert im Vergleich zu dem, was er durch die Annahme der Engelsgestalt gewinnt. Das Reich Gottes zieht in sein Herz ein, und der Mönch wird, dem Wort des Evangeliums entsprechend, zum Licht der Welt (siehe Matthäus 5,14). In Gott zu bleiben schenkt ihm unaussprechliche Freude und befreit ihn von vielen Nöten, denn, wie der Erlöser bezeugt: „Mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht“ (Matthäus 11,30).

In der anschließenden Diskussion beantwortete Bischof Daniel Fragen von Teilnehmern der klösterlichen Arbeit.

Foto mit freundlicher Genehmigung des Pressedienstes der Synodalabteilung für Klöster und Mönchtum

Quelle: <https://mospat.ru/de/news/93980/>